

Enthüllung der sanierten Zwangsarbeiterstele am Ochsenzoll



Im Zuge der Veräußerung des einstigen Kettenwerk-Geländes am Essener Bogen, das bis vor einigen Jahren der Immobiliengesellschaft IVG gehörte, wurden die alten, an die Kriegsproduktion erinnernden Baulichkeiten vollständig abgerissen, das Gelände parkartig umgestaltet und die parzellierten Flächen an Einzelunternehmen verkauft. Die ansässig gewordenen Unternehmen hatten jedoch keine Kenntnis von dem 2008 enthüllten Gedenkort für die 6000 Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, die hier während des Zweiten Weltkriegs in der Rüstungsindustrie beschäftigt waren. Der Gedenkort wurde nicht mehr gepflegt, Gegenstände wurden entwendet und die Stele beschädigt und häufig besprüht. Der Ort verkam zu einem Treffpunkt für Trinker. In dieser Situation nahm Die Willi-Bredel-Gesellschaft gemeinsam mit dem neu gegründeten Firmenverbund die Sanierung des Gedenkorts in Angriff, Medien berichteten über die Zustand der Stele und

drei der ansässigen Unternehmen spendeten Geld für ihre Wiederherstellung. Auch die Evangelische Kirchengemeinde St.Jürgen-Zachäus hat sich mit einer Säuberungsaktion engagiert. Am 14. Juni 2019 ist es soweit: Gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohnern, mit den benachbarten Vereinen und Kirchen, mit Abgeordneten und Medien wollen wir den wiederhergestellten Gedenkort und die sanierte Stele neu übergeben. Es spricht **Wolfgang Kopitzsch, Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord a.D.** ■ ■ ■ Gedenkort und Gedenkstele befinden sich im Firmenpark am Essener Bogen. Wer den Weg dahin nicht kennt, kann sich 15:45 beim Taxistand am U-Bf. Ochsenzoll einfinden.

Freitag 14. Juni 2019

16 Uhr | Zwangsarbeiter-Steile im Firmenpark Essener Bogen

Am gleichen Abend laden die Willi-Bredel-Gesellschaft und das ella-Kulturhaus anlässlich der Neu-Übergabe der Stele zu dem einzigartigen, aufwändig arrangierten Programmabend „**8 Mio Apps**“ ein, mit dem uns die **Feen in Absinth** und die Künstlerin **Helena Satu Schneider** überraschen werden (Beginn 19 Uhr; Ort: ella-Kulturhaus, Käkenhof 30, Eintritt 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Dauer 90 min). Ein Abend voller Kunst, Rede und Musik.

Feen in Absinth